

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Neue fetzige Schulsketche - Grundschule, Band 1

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

- **Vorwort** **Seite 4**

Die Sketche:

- **Stundenplan** **Seite 5**
- **Der Entschuldigungsautomat** **Seiten 6 - 7**
- **Füllerbeschimpfung** **Seiten 8 - 9**
- **Pauls Pause** **Seiten 10 - 11**
- **Diese Lehrer!** **Seiten 12 - 14**
- **Traumjob** **Seiten 15 - 17**
- **Partyplanung** **Seiten 18 - 21**
- **Doping** **Seiten 22 - 25**
- **Zeugnisfahndung** **Seiten 26 - 29**
- **Zoobesuch** **Seiten 30 - 34**
- **Experte gesucht** **Seiten 35 - 40**
- **Nur ein Kind** **Seiten 41 - 44**

Vorwort

Liebe Theaterleute,

hier kommen Kinder zu Wort, ungebremst und ungefiltert: Neunmalkluger große Brüder, die kleinen „Zickenschwestern“ die verrückte Welt der Erwachsenen erklären, entschlossene Zeugnishaftende, die auf dem Dachboden Papas Schulnoten aufstöbern, Dreikäsehoche und pfiffige Viertklässler, die ihren Lehrerinnen und Lehrern mit Worten und Taten kräftig eins auswischen.

Die Themen reichen vom Klassenausflug bis zum „Haargel-Doping“ beim ersten Date. Findige Viertklässler präsentieren einen alternativen Stundenplan, „Pauls Pause“ am Nachmittag beginnt nicht etwa mit Hausaufgaben, sondern mit einem XXL-Glotzenstopp beim Formel-1-Gucken vor dem Fernseher, während Greta und Sarah-Marie aus der ersten Klasse endlich wissen möchten, was eine Referendarin ist und warum „Lehrer“ heutzutage ein Traumjob ist.

Kleine Dialoge finden sich neben komplexen Spielszenen, die mit großen Gruppen inszeniert werden können. Gedichte laden zum gestaltenden Vortrag ein und fördern auf ansprechende Weise kindliches Ausdrucksvermögen. So sind alle Sketche auch als Lesestücke für den Deutschunterricht geeignet. Die Szenen schließen mit kleinen Pointen, auf die jeweils wirkungsvoll zugespielt werden sollte.

Die Rollen können ergänzt werden, komplizierte Textpassagen gilt es durch Streichungen oder Wortsatz zu entlasten, ohne dass der Spielwitz dabei verloren geht. Selbstverständlich können auch Jungen- gegen Mädchenrollen getauscht werden. Da oft auch kleine satirische Gehalte, aktuelle Anspielungen und damit kritische Elemente enthalten sind, sollten die Namen der Lehrerinnen und Lehrer selbstverständlich anonymisiert werden.

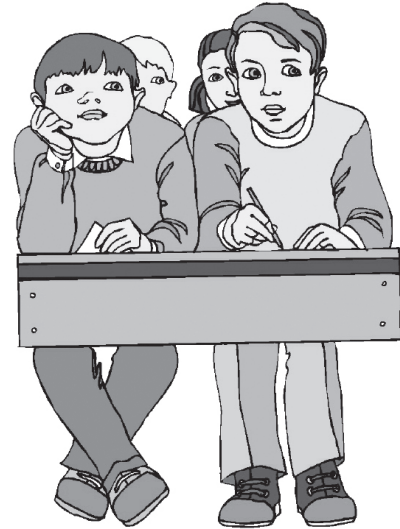
Die Spielszenen sind inhaltlich und formal frei kombinierbar und bieten sich für kleine Festprogramme bei Klassen- und Schulveranstaltungen an.

Ein fetziges Theaterfest wünschen der Kohl-Verlag und

Hans-Peter Tiemann

1

Stundenplan



Die Rollen:

- Tom
- Leon
- Benjamin
- Fred
- Harry
- Robert

Die Kinder betrachten einen Stundenplan und sprechen zum Publikum.

- Tom:** Erste Stunde:
Spickerkunde.
Beim Vokabeltest verstohlen
Zettel aus der Deckung holen.
- Leon:** Wenn Frau Menke rüberschickt,
schnell das Unschuldslamm gespielt.
- Benjamin:** Anschließend bis kurz vor zehn:
Mädchen auf die Nerven gehen.
- Fred:** Dritte Stunde: Schere, Kleister!
Basteln, und zwar Flaschengeister,
echte, die auch funktionieren.
- Harry:** Korken raus und ausprobieren,
bisschen schütteln, Biester dösen.
Aufstehn, Leute! Wunsch einlösen:
Schule unbedingt sofort abschaffen!
- Robert:** Vierte Stunde: Liz angaffnen!
Später ihre Tasche tragen.
Schluss für heute,...
- Alle:** Sonst noch Fragen?

- Ende -

2

Der Entschuldigungsautomat



Die Rollen: • 5 Schüler

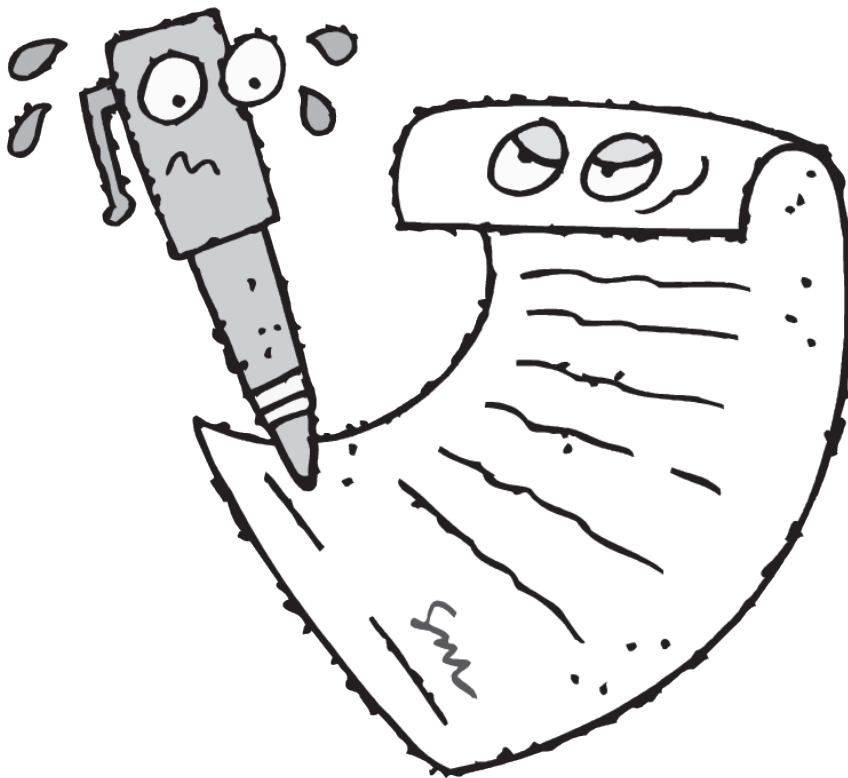
In der Bühnenmitte ist der „Entschuldigungsautomat“ aufgebaut, eine Fantasiemaschine, an der die Kinder ihre Aussagen jeweils veranschaulichen. Es wirken fünf Kinder mit.

- 1. Kind:** Klick auf „Ärztliches Attest.“
Das Ding erledigt dann den Rest:
Wählt einen Arzt aus einer Liste,
wegen Blutabnahme biste
an verschiedenen Terminen
bei Herrn Dr. X erschienen.
- 2. Kind:** Oder Zettel rein, auf „Print,“
hoffen, dass er jetzt nicht spinnt.
Drück die rote Auswahl-Taste,
ein Menu geht auf, dann haste
freie Wahl der Zipperlein.
Gib „Husten“ oder „Durchfall“ ein.
- 3. Kind:** Schreib „Hühnerauge unterm Zeh“,
dann erscheint auf dem Display:
Stundenzahl und Lehrer wählen!
Tippen wir mal: „Frau von Gehlen,
von der ersten bis zur sechsten.“
Jetzt beginnt das Ding zu texten.
- 4. Kind:** „Leider konnte Ann-Marleen
Gestern nicht zur Schule gehn...“
Und so weiter, blablabla,
Briefkopf oben, alles klar.
Danach brummt er, wenn er
anzeigt: „Unterschriften-Scanner.“

5. Kind: Du tippst: „Papas Kritzelklaue“
und er flackert kurz, der schlaue
Kasten lädt sein Hauptmodul,
mit dem fälscht er supercool,
so als schriebe er mit Stift:

Alle Kinder: Papas echte Unterschrift!

- Ende -



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Neue fetzige Schulsketche - Grundschule, Band 1

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

